

Georges Vigarello

Wasser und Seife, Puder und Parfüm

Geschichte der Körperhygiene
seit dem Mittelalter

Mit einem Nachwort von Wolfgang Kaschuba
Aus dem Französischen von Linda Gränz

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Einleitung 9

Erster Teil

Vom festlichen Baden zum Wasser als unheimlichem Element

1. Das eindringende Wasser 15

Das Aufklaffen der Haut 17

Die trockene Toilette 26

2. Aufgegebene Praktiken 31

Öffentliche Bäder und Dampfbäder 31

»Das Bad bereiten« 34

3. Die Freuden des Wassers in alter Zeit 39

Die Durchmischung der Geschlechter 39

Die Mißachtung von Verboten 42

»Die ganze Fülle von Gottes Gaben« 46

Zweiter Teil

Die reinigende Wirkung der Leibwäsche

1. Was bedeckt ist und was man sieht 53

Ungeziefer 54

Gesicht und Hände 58

- Die Leibwäsche und das Unsichtbare 61
 Der Körper und seine Umgebung 68
2. Die Haut und die Sauberkeit der Leibwäsche 73
 Wäsche und Schweiß 74
 Wäsche und Blicke 77
 Das Wechseln der Wäsche 83
 Das Zusammenspiel von Leibwäsche und Kleidung 86
3. Der äußere Schein 97
 Sauberkeit als Mittel sozialer Distinktion 97
 Die »reinigende« Wirkung des Parfums 105

Dritter Teil

*Vom Wasser, das in den Körper eindringt, zum Wasser,
 das ihn stärkt*

1. Ein angenehmes Gefühl auf der Haut 115
 Das Baden, eine neuartige und seltene Praktik 117
 Die Herausbildung einer neuen Sensibilität 121
 Die Hygienevorrichtungen 129
2. Das kalte Wasser und die neuen Lebenskräfte 137
 Die Vorstellungen über das kalte Bad 138
 Die Frage nach den anzuwendenden Praktiken 148
 Die Idee von der Mobilisierung körperlicher Energien 154
3. Natürlichkeit kontra Künstlichkeit 159
 Gesundheit kontra Kosmetik 162
 Die Zwiespältigkeit des Parfums 166
 Das »Innere« wider den äußeren Schein 168
4. Die Ausdünstungen des Volkes und der Stadt 172
 Die Quantifizierung des Todes 172
 Das Aufspüren des Ungesunden 174
 Wasser als Mittel zur Reinigung der Luft 183
5. Bäder und Teilwaschungen 187
 Die wachsende Häufigkeit des Badens 187
 Teilbäder 192

Vierter Teil
Das schützende Wasser

1. Die Funktionen der Haut 199
 - Die Entstehung des Begriffs »Hygiene« 200
 - Die Haut und das energetische Gleichgewicht 203
 - Das Schamgefühl als Hindernis 206
 2. Die Wege des Wassers 210
 - Das Wasser und der Kampf gegen die Seuche 211
 - Die Wasserversorgung und die öffentliche Hygiene 213
 - Die soziale Hierarchisierung des Badens 219
 3. Das Heil der Armen 227
 - Sauberkeit als moralisches Kriterium 227
 - Erziehungsmaßnahmen 230
 - Maßnahmen zur gesundheitlichen Regeneration 234
 4. Pasteurs Kinder 239
 - Die »unsichtbaren Monster« 240
 - Die Rechtfertigung des Unsichtbaren 247
 5. Apparaturen und Intimität 253
 - Das private Badezimmer 255
 - Die Entstehung der Duschkabine 259
 - Entwicklungstendenzen 263
- Schluß 266
- Literatur 273
- Nachwort von Wolfgang Kaschuba 292